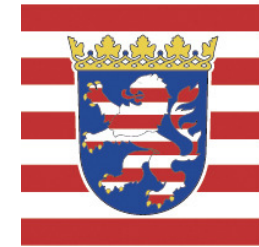


**Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa
Gemeinsame IT-Stelle der hessischen Justiz**

HESSEN



E-Duploakte

**Digitalisierung und Strukturierung
von Umfangsverfahren**

EDV-Gerichtstag 2009

Richter am AG Lutz Geiselhart



Projektvorstellung

➤ Einsatzbereiche

- Vor allem bei Großverfahren der Obergerichte und Staatsanwaltschaften
Bsp: Wirtschaftsstrafverfahren, Flughafenverfahren (VGH)
- Faustregel: alle Verfahren, bei denen eine herkömmliche Strukturierung (mittels Post-its, Word-/Excel-Tabellen) nicht mehr zielführend ist
- Aber auch: Umfangsverfahren bei den Eingangsinstanzen

➤ Verhältnis zur Papierakte:

Parallel geführte elektronische Duplikatakte

- Papierakte: bleibt verfahrensrechtlich Rechtsgrundlage
E-Duploakte: in erster Linie Arbeitsmittel
 - ⇒ Keine digitale Signatur erforderlich
 - ⇒ Zulässigkeit auch im Strafverfahren
- Wie bei einfachen Kopien ist in Zweifelsfällen auf das papierne Originaldokument abzustellen



Nutzen

➤ **Elektronische Hilfsakte**

- Arbeitsmittel für den sachbearbeitenden Richter / StA durch Unterstützung bei
- Sitzungsvorbereitung
- Sitzungen
- Insbesondere StA: Vollständige Akte statt Handakte
- Abfassung von Entscheidungen

➤ **Serverbasierte Aktenverwaltung**

- Gleichzeitiger Zugriff mehrerer Sachbearbeiter auf eine eAkte
- Einsichtsmöglichkeit in eAkte nicht auf Berichterstatter beschränkt

➤ **Sitzungen**

- Projektion mittels Beamer (Bsp: Vorhalt bei Zeugenvernehmung)
 - ⇒ Möglichkeit gleichzeitiger Inaugenscheinnahme durch alle Beteiligten inkl. Öff.
- Schnelles Auffinden bestimmter Textstellen (insbesondere: Vorhalt)
- Waffengleichheit mit Verteidigern (insbesondere: Wirtschaftsstrafbereich)
- Art der Verhandlungsführung vermittelt den Eindruck gesteigerter Kompetenz

➤ **Akteneinsicht**

- Geringerer Zeitaufwand der Servicekraft am „Kopierer“ für die Erstellung einer elektronischen Duplikatakte (20%); Umwandlung in OCR-PDF im Hintergrund
- Kostenersparnis (keine Papierkosten, kein Kostenerstattungsanspruch des RA)
- Möglichkeit gleichzeitiger Akteneinsicht an mehrere Rechtsanwälte



Erfassung

- **Hardware: Vorhandene MFP** (Multifunctional Printer)
 - Einsatz der vorhandenen scanfähigen Kopierer (derzeit nur s/w):
NRG Deutschland, jetzt: Ricoh: Nashuatec MP 2510, 3500, 4500
 - Grundfunktionalität: Scannen von Bild-Dateien (TIFF)
- Neue MFP:
 - Farbscan
 - Scanvorschau auf 8,5" Touchscreen-Displays
 - High Compression PDFs: Deutliche Reduzierung der Dateigröße auf Grund unterschiedlicher Kompression von Text- und Bildelementen
 - Gigabit-Ethernet
- **Erfassungsoftware: *NSi Autostore*** (Server-basierend)
 - Umwandlung der Bild-Dateien in durchsuchbare PDFs (OCR)
 - Gewohnte, einfache Bedienung
 - Autostore inkl. Professional-Image-Management (Löschen weißer Seiten, z.B. Rückseiten und Qualitätsverbesserung)
- **Daneben: 3 Produktionsscanner Kodak i620**
 - Echte ca. 80 Seiten / Minute, auch bei Duplexscan
 - Papierfach für ganze Akte (500 Blatt)
 - Ultraschallsensoren gegen Fehleinzüge



Strukturierung

➤ **Normfall Manager 4.0 Enterprise-Edition**

- Programm zur Verwaltung von Verweisen (Verknüpfungen / „Lesezeichen“)
- Im Unterschied zu DMS
 - *inhaltliche* Strukturierung unabhängig von Art und Anzahl der Einzeldateien, aus denen sich die E-Akte zusammensetzt
 - durch schnellen Benutzerzugriff auf *einzelne Textstellen*
- Neu in Version 4: Anbindung von Dokumenten mittels Plug-ins direkt aus Microsoft Word, Excel, Outlook, Powerpoint, Datei-Explorer und Adobe Acrobat
- Enterprise-Edition: Volle Netzwerkfähigkeit, d.h. paralleler Zugriff mehrerer Benutzer auf dieselbe Projektdatei möglich
- Schlagwortsuche in sämtlichen angebotenen Dokumenten
Voraussetzung: Aktivierung des Microsoft Indexdienstes
- Landeslizenz

➤ **Normfall PDF Viewer**

Auf Wunsch der GIT von der Normfall GmbH programmiert:
Modifizierter PDF-Reader zur komfortablen Sichtung und Anbindung von PDF-Dateien auch ohne Adobe Acrobat

- Dateiübergreifendes komfortables Blättern innerhalb eines Ordners
- Schnelle seitengenaue Anbindung

➤ **Demonstration**

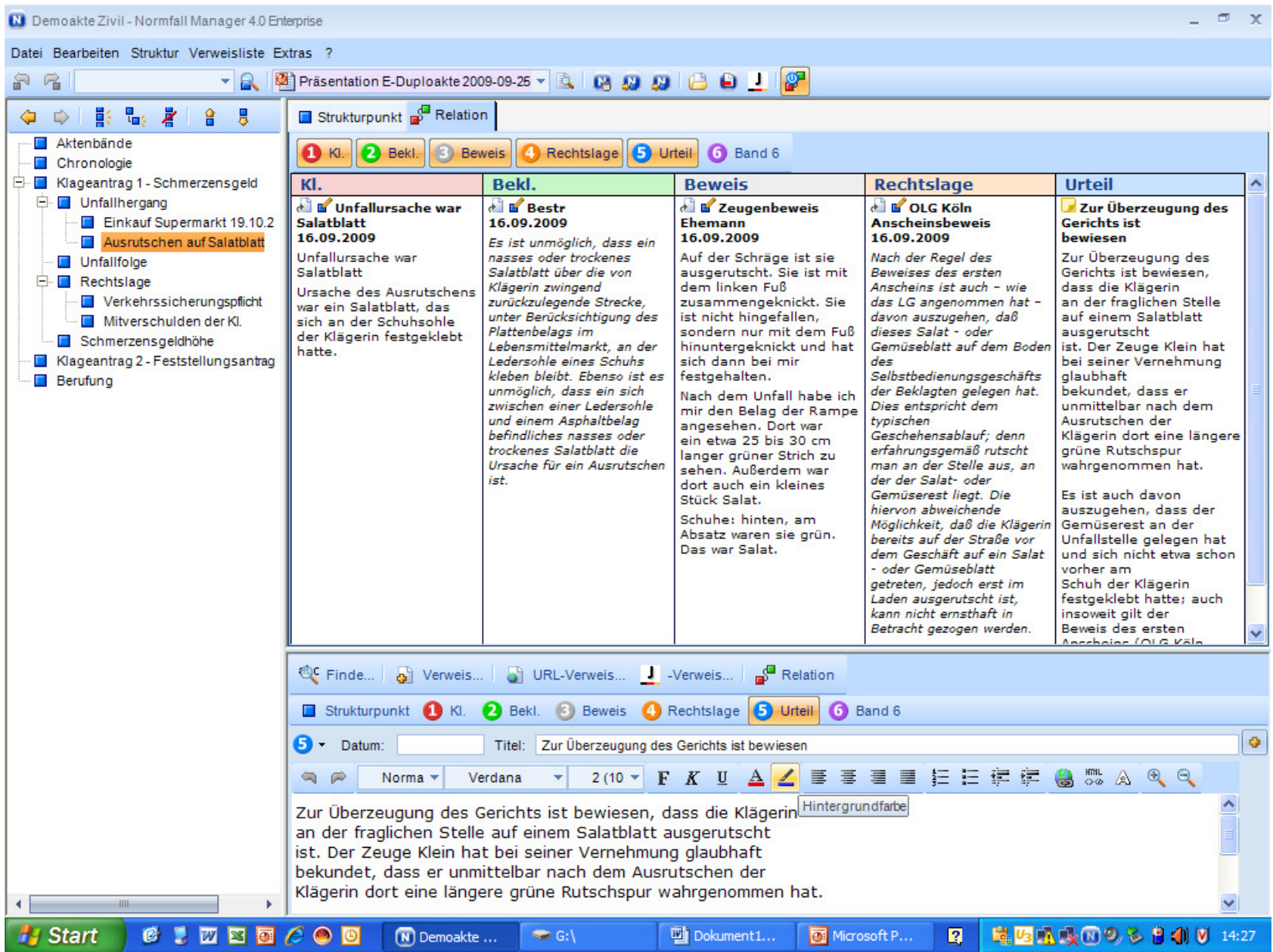


Abbildung 1: Normfall Manager 4.0 mit Relationsmodul

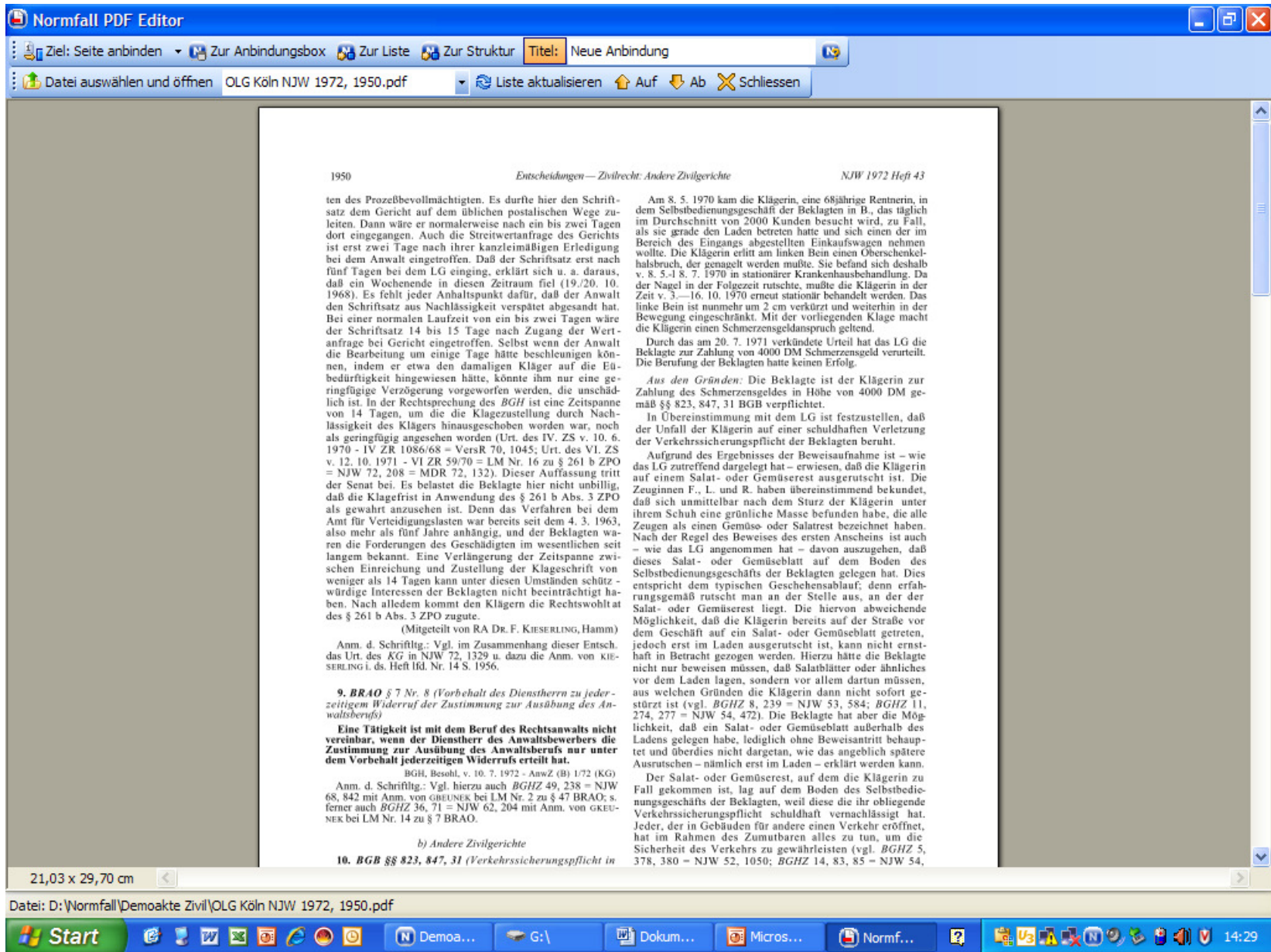


Abbildung 2: Normfall PDF Editor



Normfall Manager 4.0

➤ **Reine Strukturierungssoftware**

Im *Unterschied zu DMS* reines Programm zur Verwaltung von Verlinkungen mit Zugriff auf 5 Ebenen (⇒ Öffnen des Originaldokuments oftmals entbehrlich):

- Name der Strukturpunkte
- Anmerkungen zu den Strukturpunkten
- Name der Verweiszeilen
- Anmerkungen zu den Verweiszeilen
- Originaldokument

➤ Im *Unterschied zu Adobe Acrobat*

- einfaches Anlegen auch dateiübergreifender Verknüpfungen möglich
- Übersicht über alle Verlinkungen (Inhaltsverzeichnis) auch bei Anlage mehrerer PDFs (pro papiernen Aktenband)

➤ Gleitender Übergang von großen PDFs zu einer Vielzahl von Einzeldateien (pro Papierdokument) – nicht notwendig im PDF-Format – möglich



➤ **Metadaten**, Kommentare, *Verlinkungen (auch mehrfache auf dieselbe Datei!)*
werden unabhängig vom PDF gespeichert

- ⇒ Kein Arbeiten mit Kopien und dadurch bedingter Abgleich erforderlich
- ⇒ Geringe Speicherplatzanforderungen
- ⇒ Akteneinsicht kann ohne Strukturierung gewährt werden
- ⇒ Jeder Sachbearbeiter kann eine eigene Struktur anlegen bzw. entscheiden, ob er eine vorgefundene Struktur übernimmt oder abändert

➤ **Geringe Netzlast**, da

- wichtige Textpassagen des OCR-erkannten PDFs in das Anmerkungsfenster von Normfall kopiert werden können
 - ⇒ Keine Notwendigkeit, das Originaldokument (PDF) zu öffnen
- bei späterer Anlage einer Vielzahl von Einzel-PDFs auch nur das betreffende Dokument geöffnet werden muss



Weiterer Projektablauf

➤ **Derzeit: Pilotierungsphase**

- Hess. VGH Kassel
- LG Darmstadt
- OLG Frankfurt
- StA Frankfurt
- Bezirksrichterräte
- LG Frankfurt
- LG Kassel
- HMdJIE
- StA Darmstadt
- GStA Frankfurt
- LSG Darmstadt
- SG Darmstadt
- SG Kassel



Ende